

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 15 (1906)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bekannt schweizerische Gastfreundschaft auf Sand gebaut ist. In Montreux das Montreux Palace, in Lausanne die Hotels Beau-Site und Richemont, in Ouchy das Hotel Beau-Rivage, in Genf die Hotels de la Poste et de l'Écu liessen mich wissen, dass sie so viele Gäste bekommen können, als sie nur wünschen, und im Beau-Rivage gab mir der Direktor zu verstehen, dass eine Auto-Klientel nicht gewünscht werde.

Auf der französischen Seite war ich überrascht, wie man z. B. in Evian alles tut, selbst behördlicherseits, um Besucher fern zu halten. Es ist bedauerlich, dass die Hoteliers diese Stellung gegenüber den Automobilisten einnehmen, die unter diesen Umständen einen guten Empfang nicht schätzen. Den Hotels gehen dadurch grosse Summen verloren. Hoffen wir, dass in nicht allzuferner Zeit die Hotels um den Genfer See herum etwas menschenfreundlicher werden gegenüber Automobilisten. So weit die „Automobilien“.

Man sieht genau, an welchen Orten und in welchen Hotels der Annoncenjäger der „Automobilien“ unverrichtete Dinge hat abziehen müssen. Wenn die Redaktion des betreffenden Blattes aber glaubt, durch derartige Raucherartikel die Hoteliers müde zu machen, so dürfte sie sich verrechnen und bald eines andern belehren werden.

O. A.

Parasiten.

Unter diesem Titel gaben wir in vorletzter Nummer dem Direktor der „Revue des Idées“ in Paris eine kleine Lektion in Bezug auf sein Bestreben, mittelst Annoncen in seiner Zeitschrift auf seiner Ferienreise möglichst billig in den Hotels unterzukommen.

Diese Lektion hat uns nun folgendes Schreiben eingetragen:

Paris, 30. Juni 1906.

Mein Herr! Ich protestiere gegen den Titel und den Kommentar, womit Sie in der Beilage zu Nr. 25 Ihres Blattes vom 23. Juni den Abdruck eines Briefes begleiteten, den ich einigen Hoteliers geschrieben habe.

Sie scheinen zu glauben, dass ich von diesen Herren ein Geschenk verlange. Das ist nicht der Fall. Ich schlage Ihnen nur vor, eine Annonce in meine „Revue des Idées“ zu machen, die ich auf eine für die Hoteliers vorteilhafte Art bezahlen lasse. Glauben Sie, als Redakteur eines Blattes, eine Annonce sei etwas wertlos? Warum publizieren Sie nicht solche? Vielleicht glauben Sie, in Ihrem Blatte seien Annoncen wertvoll, in dem meinigen aber wertlos... sehr human!

Es will mir scheinen, Sie kennen die „Revue des Idées“ nicht. Um so schlimmer für Sie! Wissenschaftliche Dinge interessieren Sie kaum. Ich kann Ihnen sagen, dass die „Revue des Idées“, ein in wissenschaftlichen und medizinischen Kreisen Frankreichs sehr geachtetes Blatt und wertvoll ist, und die schweizerischen Hoteliers haben ein positives Interesse, darin empfohlen zu werden.

Übrigens haben die Hoteliers freie Hand, mir zu antworten oder nicht; ich zwinge oder überliste sie nicht. Was Sie betrifft, so haben Sie nicht das Recht, Ausdrücke zu gebrauchen, die mich zu verurteilen und mir zu schaden geeignet sind. Wenn Sie den wissenschaftlichen Wert meiner Revue ignorieren, so halte ich es Ihrem Blatte gegenüber ebenso.

Empfangen Sie, mein Herr, meine besten Grüsse.

Edouard Dujardin.

Wir möchten Herrn Dujardin erwidern, dass es sich bei dieser Frage nicht darum handeln kann, zu untersuchen, welchen wissenschaftlichen Wert seine Zeitschrift und welchen Publikationswert die Annoncen in derselben haben.

Herr Dujardin bewerte seine Annoncen so hoch er will und lasse sich dafür bezahlen, dafür aber reise er nicht auf Tauschgeschäfte, sondern bezahle seine Hotelrechnung, wie es der Brauch ist, dann hat ihn Niemand in sein Geschäftsgeheimnis hineinzureden. Les bons comptes font les bons amis.

Diese Antwort gilt auch für das zweite Zirkular, das Herr Dujardin unterm 29. Juni lanciert hat und in welchem er den Hoteliers dasselbe Gemüse aufzischt, wie Anfangs Juni, nur an anderer Sauce.

O. A.

Zur Reform in der Hotelküche.

(Eingesandt.)

Mit lebhaftem Interesse habe ich die Korrespondenz der Frau Oberst V. aus Eisenach gelesen. In mehr als einem Punkte gehe ich mit ihr vollständig einig. Ich begreife ganz gut, dass sie, wenn sie viele Gerichte, wie solche in zahlreichen Hotels und Restaurants serviert werden, der französischen Küche zuteilt, diese als langweilig und eintönig taxiert. Auch ich halte dafür, dass man bei uns zu viel Fleisch und zu wenig Gemüse serviert, und dass man in einem Milchlande wie die Schweiz auf dem Tisch mehr Rahm und Milch sehen sollte. Eier und Gemüse mit Sahne oder Milch, Salat, Zwischengerichte, Käse mit Rahm, alles das sieht man zu wenig in euren schönen Lande. Wie viel besser wären die weissen Saucen mit Sahne angemacht, statt sie mit Mehl zu sättigen, um sie nach deutschem Geitt teigartig zu machen.

Ich stimme mit der Einsenderin auch darin überein, dass es natürlich wäre, sich am jeweiligen Aufenthaltsort an die einheimische Landesküche zu halten. Auch ziehe ich eine gute Schweizer Küche schlecht bereiteter französischer Küche vor. Ich gehe von dem Grundsatz aus, dass jede Küche gut ist, wenn die Zubereitung gut ist. Das ist mehr ein Punkt der Sorgfalt als der Wissenschaft.

Lassen wir den erstklassigen Hotels mit ausereiserer Kundschaft und hohen Preisen die kunstvolle und raffinierte Küche. Die andern sollen sich nach Herkommen mit Bescheidenem begnügen. Dann wird man vielleicht weniger den Anspruch der Frau Oberst V. hören, dass die meisten die französische Küche von Herzen satt haben. Dann wäre Ihr Land mehr gewürdigt, als es heute schon ist.

H. Berthe.

Nochmals die „Chokoladen-Blechpest“.

Aus einem verkehrsreichen schweizerischen Fremdenplatze wird uns geschrieben:

Im Interesse der Chokoladen-Fabrikation der Schweiz ist zu wünschen, dass diejenigen Fabriken, welche an jeder Stalltüre und jedem noch so zweifelhaft aussehenden Gebäude ihre Reklame anbringen, genötigt und aufgefordert werden, sie zu entfernen. Es vergeht kein Tag, an welchem vorüberreisende fremde Gäste sich nicht unwillig darüber äussern, dass die schöne Schweiz solchen Skandal länger duldet.

Eine französische Familie sagte: „On commence à se dégoûter du Chocolat en Suisse, parcequ'on le voit affiché sur les maisons les moins propres.“

Die Holländer finden es gar nicht „lecker“, an jedem schmierigen Haus an diese Delicatesse erinnert zu werden.

Eine deutsche Familie erklärte, nur solches Fabrikat zu kaufen, welches nicht auf so unappetitliche Weise angepriesen wird. Jede Fahrt, jede Excursion werde einem vergällt durch die eklige Chokolade-Afficherei. Also alle Mann auf Deck und besonders diejenigen Chokoladen-Fabrikanten, denen es daran gelegen ist, nicht in Misskredit zu kommen wegen der eckigen Aufdringlichkeit ihrer Kollegen.

Den Bemühungen des Hoteliervereins von Interlaken ist es bereits gelungen, dass eine der bekanntesten Chokoladenfirmen sich bereit erklärt hat, ihre Plakate überall da zu entfernen, wo sie störend wirken, und, falls die Konkurrenzfirmen dasselbe zu tun bereit sind, überhaupt alle Plakate in der Gegend von und um Interlaken zu entfernen.

Kleine Chronik.

Andero. Das Hotel Fravi hat seinen Park vergrössert und richtet einen Lawn-Tennis-Platz ein.

Davos-Platz. Das Grand Hotel Belvédère ist seit 1. Juli wieder eröffnet.

Interlaken. Das neue Savoy Hotel ist am 7. ds. eröffnet worden.

Pontresina. Das Hotel Enderlin errichtet einen Neubau mit 100 Betten.

St. Beatenberg. Das Grand Hotel Alpenrose wird seit 1. Mai wieder vom Besitzer Hrn. J. Urfer-Brunner selbst geführt.

St. Moritz. Die Pension Gartmann hat im Innern und Aeusseren eine Umgestaltung, Restauration und Erweiterung erfahren. Es sind dadurch u. a. 10 neue Zimmer mit 12 Betten gewonnen worden.

Aus Südtirol. In Cortina hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, um auf dem aussichtsreichen Funicolo Cortina genannt ein grossartiges Hotel zu erbauen. Eine Million Kronen soll dafür aufgebracht werden.

Lugano. Das Hotel und Pension Beau-Régard und Continental wird durch einen Anbau um 40 Betten vergrössert. Es soll bedeutende Verbesserungen erfahren und für moderne Ansprüche eingerichtet werden. (Zentralheizung, Vestibule, Lift, Bilder, Billard, Lawn-Tennis).

Lebensmittelgesetz. Das endgültige Resultat der Volksabstimmung vom 10. Juni geht dahin, dass von 784,769 Stimmberechtigten 392,157 ihre Stimme abgaben, von denen 245,397 annehmend, 146,760 verwerfend. Das Mehr der Ja beträgt also 98,637.

Lebensmittel-Verteuerung. Wir lesen im „Bund“: Die Genfer Hoteliers haben beschlossen, angesichts der Verteuerung der Lebensmittel, den Preis um Fr. 1.–2 im Tag zu erhöhen. Auch die Pensionen wollen, dem Beispiel folgend, um 10% steigern.

Heimatschutz. Der Entwurf einer neuen Bauordnung für die Stadt Bern enthält u. a. folgende Bestimmungen: „Neu-, An- und Umbauten, sowie sonstige neu herzustellende bauliche Anlagen müssen an allen, von öffentlichen Plätzen und Verkehrswegen aus sichtbaren Stellen architektonisch so ausgebildet werden, dass sie weder das Strassenbild oder die landschaftliche Umgebung, noch die Erscheinung vorhandener, insbesondere historischer Bauten verunstalten oder wesentlich beeinträchtigen. Reklameschilder, Aufschriften und sonstige Vorrichtungen zu Reklamezwecken, sowie Bemalungen, welche das Strassenbild oder die landschaftliche Umgebung verunstalten oder die Erscheinung vorhandener, insbesondere historischer Bauten wesentlich beeinträchtigen, sind untersagt. Bestehende, obigen Bestimmungen zuwiderlaufende Anlagen, Aufschriften usw. dürfen nicht erneuert werden.“

Ein Entscheid des Bundesgerichts. Die Gemeindebehörde von Arth, Kanton Schwyz, hatte im Sommer 1905 von einer Anzahl Angestellter der Hotels auf Rigi-Kulm, Rigi-Staffel und Rigi-First für ihre Aufenthaltsbewilligung die für Nichtkantonsbürger geltende Taxe von 2 Fr. verlangt; für Kantonsbürger beträgt die Gebühr 50 Cts. Der Regierungsrat hatte die von den Angestellten hiergegen erhobene Beschwerde abgewiesen. Gegen diesen Entscheid des Regierungsrates haben dann die 115 Beteiligten durch Hrn. cand. jur. Herm. Schreiber auf Rigi-Staffel den staatsrechtlichen Rekurs an das Bundesgericht ergreifen lassen. Sie stellten das Begehren, der angefochtene Beschluss sei in dem Sinne aufzuheben, dass sie nicht pflichtig seien, eine höhere Gebühr für die Aufenthaltsbewilligungen zu bezahlen, als sie zu bezahlen hätten, wenn sie schweizerische Kantonsbürger wären; die ihnen von der Gemeinde Arth verlangte Taxe von 2 Fr. sei auf 50 Cts. zu reduzieren. Das Bundesgericht hat nun in Festhaltung seiner Argumentation in einem früheren gleichen Falle den Rekurs der 115 Angestellten gutgeheissen und den Entscheid des Regierungsrates des Kantons Schwyz aufgehoben.

Postausweis-karten. In der Generalversammlung des internationalen Hoteliervereins vom Jahre 1904 in Genf war ein Antrag auf Einführung von Postausweis-karten für den internationalen Verkehr zur Beratung gekommen, die mit dem Beschlusse endete, dem Vorstände die weiters Behandlung dieser Angelegenheit anheim zu geben. Danach ist dann vom Präsidium eine Eingabe an den Weltpostverein in Bern gerichtet worden, worin gebeten war, die Ausweis-karten auf dem Weltpostkongress in Vorschlag zu bringen, was durch ein Schreiben vom 13. September bereitwillig zugesagt wurde. Auf dem kürzlich in Rom abgehaltenen Kongresse ist das Versprechen nun eingelöst worden. Der genannte Verein hat jüngst vom Direktor des Weltpostvereins, Hrn. Raffy in Bern, folgende Mitteilung erhalten: „Comme suite à ma lettre du 13 septembre 1904, No. 3710, j'ai l'honneur de vous faire con-

naître que l'arrangement concernant les livres d'identité a été signé, au congrès postal universel de Rome, par les pays suivants: République Argentine, Bulgarie, Chili, Egypte, France et Algérie, Grèce, Italie, Luxembourg, Mexique, Portugal et colonies portugaises, Roumanie, Suisse, Tunisie, Turquie, États-Unis de Venezuela.“

Dies ist nun ein Erfolg, wenn er auch jedenfalls den Intentionen und Erwartungen der Initiatoren nicht entspricht, indem von den europäischen Staaten die wenigsten dem Abkommen beigetreten sind. Deutschland, Oesterreich-Ungarn, England, Belgien, Russland z. B. fehlen.

Fremdenfrequenz.

Lausanne. En séjour dans les hôtels de 1^{er} et 2^e rang de Lausanne-Ouchy du 14 juin au 20 juin: Angleterre 1317, Russie 1216, France 1769, Suisse 865, Allemagne 587, Amérique 554, Italie 152, Divers 439. Total 8909.

Davos. Amtl. Fremdenstatistik. 16. bis 22. Juni: Deutsche 670, Engländer 132, Schweizer 233, Franzosen 66, Holländer 69, Belgier 13, Russen und Polen 139, Oesterreicher und Ungarn 55, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 83, Dänen, Schweden, Norweger 21, Amerikaner 45, Angehörige anderer Nationalitäten 19. Total 1543.

Luzern. Verzeichnis der vom 1.–30. Juni abgestiegenen Fremden: Deutschland 10,995, Oesterreich-Ungarn 784, Grossbritannien 4442, Verein. Staaten u. Kanada 3942, Frankreich 2058, Italien 701, Belgien und Holland 1096, Dänemark, Schweden, Norwegen 334, Spanien und Portugal 116, Russland 1277, Balkanstaaten 72, Schweiz 5079, Asien und Afrika 188, Australien 59, verschiedene Länder 178. Total 29,927.

Briefkasten.

Nach Interlaken. Das von der Firma C. Zündorf & Cie. in Zürich herausgegebene oder projektierte Prachtwerk „Die Hotels, Pensionen und Bergbahnen der Schweiz“, ist uns nicht bekannt, wir werden aber bald in der Lage sein, näheres darüber zu berichten. Vorläufig erklären wir nur, dass, wenn mit der Schweizer Hotelier-Zeitung, von der im Prospekt die Rede ist, die „Hotel-Revue“ gemeint sein soll, diese in keiner Beziehung zu der betr. Firma oder deren „Prachtwerk“ steht.

Frage und Antwort.

Wir werden ersucht, die Herren Hoteliers, die die sog. Patent-Springfeder-matratzen kennen, zur gefl. Mitteilung ihrer dem gemachten Erfahrungen einzuladen, was hiermit geschieht. Der Fragende möchte gerne das Urteil von jemand hören, der diese Matratzen schon längere Zeit in der Praxis erprobt hat, betr. Haltbarkeit etc.

Eingehende Antworten werden wir gerne entsprechend verwenden.

Auskunft

über Charles Brun, Pontier-Kondukteur, von Delsberg, erteilt

G. Wehrle.

Hotel Central, Basel.

über Hermann Krust, Casserolier-Officier, aus Weinsburg, erteilt

G. Mantel.

Hotel du Lac, Locarno.

über Bruno Reiche, Saalkellner, aus Ziegelroda (Sachsen), erteilt

Paul & Maelllin.

Hotel Bellevue au Lac, Zürich.

Hiezu eine Beilage.

Zur gefl. Beachtung.

Bevor Sie ein Hotel, Pension oder Kuretablisement kaufen oder mieten, verfehlen Sie nicht, vorher vom Hotels-Office in Genf Auskunft und Schätzung über das Ihnen propionierte Geschäft zu verlangen. Das Hotels-Office in Genf ist von einer Gruppe bestbekannter Hoteliers geleitet und bezweckt, Käufer durch erfahrenen, uninteressierten Rat zu unterstützen.

An die tit. Inserenten!

Gesuche um Empfehlung im redaktionellen Teil werden nicht berücksichtigt. — Reklamen unter dem Redaktionsstrich finden keine Aufnahme. — Ein bestimmter Platz wird nur auf längere Dauer und gegen einen Zuschlag von 10 bis 25% reserviert.

Hochzeits-
u. Braut-
Seide

Damast-
u. Brocat-
Seide

Crystal-
u. Moire-
Seide

Crêpe de Chine-
u. Eolienne-
Seide

für Waifen und Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide“
v. 95 Cts. bis Fr. 25.— p. Met. — Granito ins Haus. Muster umgeben.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.

Grand Hotel & Belvédère, Davos-Platz

seit 1. Juli wieder eröffnet.

MAISON FONDÉE EN 1811.
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL.
SWISS CHAMPAGNE.
Se trouve dans tous les bons hôtels suisses.
HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Tüchtiger, energischer und sprachkundiger Fachmann, Schweizer, 30 Jahre alt, mit ebenfalls fachkundiger Gattin, sucht auf kommenden Herbst event. später als

Direktor

die Leitung eines mittelgrossen Hotels zu übernehmen. Event. würde auch Stelle als **Chef de réception** oder **Chef de service** angenommen. Jahresstelle bevorzugt.
Offerten unter Chiffre **H 207 R** an die Exped. ds. Bl.

Zu verkaufen

wegen baulicher Veränderung einige Plüsch-sophas, eine Partie Zimmerspiegel, einige ovale Tische. Alles gut erhalten und preis-würdig.

A. Bon, Rigi-First.

Polstermaterial

ROSSHAAR
WOLLE
BETTFEDERN
KAPOK
ZUFMASCHINE

SCHOOP & COMP.

ZÜRICH

USTERISTRASSE 7.
Prima Hotel Referenzen



Möbelstoffe.

BINDFADEN & PACKSCHNÜRE.
MATRATZEN DRILLE.

Käse en gros

Export - Fabrikation - Import
C. Hürlimann & Söhne
Luzern - Mailand
315
Vorteilhafte Bezugsquelle für
Emmentaler-, Sbrinz- und Parmesankäse
Schutzmarke.

Direktor - Chef der réception.

Tüchtiger, erfahrener Fachmann, Schweizer, vier Hauptsprachen und spanisch perfekt, anfangs 30er, der schon ähnliche Stelle innegehabt und gegenwärtig Grand Hotel Chianciano (Prov. Siena, Italien) leitet, sucht ab 1. November event. auch früher analoge Saison- oder Jahresstelle. Prima Referenzen aus nur erstklassigen Häusern zu Diensten. 239
Offerten an Fachmann, Grand Hotel Chianciano.

Comestibles
Gebr. Clar, Basel
Filiale in St. Moritz.

Directeur-Gérant

(célibataire) d'un grand établissement d'été (450 lits) désire occupation pour l'hiver; s'intéresse après saison à la reprise d'une affaire.
Offres à l'expédition du journal sous chiffre H 202 R.

Genf HOTEL D'ANGLETERRE

Haus ersten Ranges, am See, gegenüber der Dampfschiffstation und Mont-Blanc, — Unvergleichliches Panorama. — Seit 1905 bedeutend vergrößert. — Appartements mit anstossendem Badezimmer. — Das ganze Jahr offen. — Mässige Preise. — A. Reichert, Besitzer.

Kühlanlagen und Eisschränke
Bestes System. — Absolut trockene Luft.
Zahlreiche Referenzen.
Kienast & Bäuerlein, Zürich.

Berg-Hotel.

Hotelier mit Wintergeschäft sucht für Saison 1906 ein mittleres Berg-Hotel zu pachten oder zu kaufen, eventuell Direktion eines solchen.
Offerten unter Chiffre H 234 R an die Exped. ds. Bl.

Zweite konkursamtliche Liegenschafts-Steigerung.

Aus der Konkursmasse Sanatorium du Midi und Hotel Kaiserhof A.-G. in Davos-Platz werden am 10. Juli a. c. nachmittags 2 Uhr im Rathaus Davos folgende Liegenschaften auf konkursamtliche Steigerung gebracht:
1. Das Sanatorium du Midi, Schätzungswert Fr. 261,100.—
2. Das Hotel Kaiserhof, " 143,700.—
Höchstes Angebot bei der ersten Steigerung auf die beiden Liegenschaften zusammen Fr. 404,500.—
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 1. Juli a. c. beim unterzeichneten Amte zur Einsicht auf. 236
Das Konkursamt Davos.

DIREKTOR

gesucht für erstklassiges Sanatorium mit ca. 100 Betten und Jahresbetrieb in einem Höhenkurort der Schweiz. Kapitalbeteiligung erwünscht. Offerten unter Chiffre H 211 R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

AMER APÉRITIF BRACCO

SANS RIVAL

Unentbehrlich

in jeder besseren Hotelküche ist die
Marzipanmasse, garantiert $\frac{2}{3}$ Mandeln, $\frac{1}{3}$ Zucker.
Mandel- u. Nussbackmasse, $\frac{2}{3}$ Zucker, $\frac{1}{3}$ Mandeln.
Probe-Kolis à 5 kg franko empfiehlt
Rob. Schreiner, **Chaux-de-fonds**
Spezialfabrik für Mandelzerzeugnisse.
GI360 Dampf- und elektrischer Betrieb. 2910

Direktor-Gerant.

Inhaber eines erstklassigen Sommergeschäfts, 30 Jahre alt und über prima Referenzen verfügend, energisch, in allen Zweigen des Hotelfaches erfahren, sucht für nächsten Winter Stellung als
Direktor
am liebsten nach der Riviera oder aber an Winterkurort der Schweiz. Offerten unter Chiffre H 225 R an die Exp. ds. Bl.

Gesucht

nach der ital. Schweiz, für kleines Hotel mit Restaurant, 22 Betten, ein tüchtiger Hotelfachmann als
Direktor
Eintritt 1. August. Offerten an die Exped. ds. Blattes unter Chiffre H 228 R.

Zur Umwandlung

gut fundierter Firmen aus Hotellerie, Industrie und Handel in Aktiengesellschaften empfiehlt sich erfahrener, seriöser Kaufmann. (HJ2100) 1446
Offerten erbeten unter Chiffre S 3522 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

Wanzolin tötet alle Wanzen

mit Brat unter Garantie radikal. 20jähriger Erfolg. Weder Schwefel, Gas noch Pulver. Trobflaschen à 1.20, 2.—, 3.—, Liter 5.— franko. 2932 Diskret von (G1813)
Apoth. Reischmann, Näfels.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik
HORGEN (Schweiz).

Rollschutzwände versch. Mo. die Rolljalousien, automatische Holzrollladen aller Systeme.
Verlangen Sie Prospekte.

Das Neueste in Servietten

Leinen- und Fantasiedessins. Billige Preise. Musterkollektion zu Diensten
Für Bahnhofbuffets
Einwickelpapier
mit Aufdruck
Sandwiches
etc.
Schweiz. Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Junge tüchtige Wirtsleute suchen

auf Mitte oder Ende Oktober ein kleines Hotel od. Restaurant (besseres Geschäft) am liebsten Zentralschweiz, zu mieten mit event. Vorkaufrecht. Kautions kann in jeder Höhe gestellt werden. Offerten unter Chiffre H 227 R an die Exped. d. B.

Antwerpen. Hotel Rubens.

Mein seit 21 Jahren innehabendes kleines Hotel-Restaurant an bester und beliebter Lage, in vorzüglichem Zustand, möbliert, weit bekannt, auch alter Sitz des Gfr. Verb., nachweist ich guter Konsum, bin ich gewillt, durch Familienverhältnisse angeragt, kompl. zu verkaufen. Passend für routinierter Geschäftsmann, möglichst der engl. und franz. Sprache mächtig. Zwischenpersonen oder Agenten verboten. Nur Selbstreflektanten wollen sich diesbezüglich mit mir schriftlich oder mündlich in Verbindung setzen.
Adresse: Wwite. Engel, Rue de l'Aqueduc, 11. 295

Zu verkaufen HOTEL

kleineres gutrenommiertes 2941
mit schattigem Garten an belebtem Fremdenplatze des Berner Oberlandes. Auskufft erteilt Brupbacher-Grau, Todistr. 36, Zürich II. (mK2239)

Zu kaufen gesucht ein rentables Hotel

(Jahresgeschäft) mit ca. 40—50 Fremdenzimmern. (HJ2144) 1450
Offerten unter Chiffre W 4047 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Roquefort-Gamin „Société“
Die echte Portionen-Packung.

Erhältlich bei:
E. Christen, Comestibles, Basel.
Ludwig & Gaffner, Comestibles, Bern.
Franz Fassbind, Comestibles, Brunnen.
Uehlinger & Seinet, Comestibles, Luzern.

Eau de Contrexéville.

Source du Docteur J. Thiéry.
La plus forte, la plus active et la moins chère.
Dépôt d'eau fraîche aux Verrières.
Champagne français de 1^{er} ordre. Maison Dalizon fil., fondée en 1856.

Grands vins de Bourgogne, Marc de Bourgogne et fine Champagne. (J 2057)
Représentant pour la Suisse M. Eug. Savole, Verrières-Neuchâtel.

Direktor,

tüchtiger, erfahrener Fachmann, Deutschschweizer, 29 Jahre alt, deutsch, französisch, englisch perfekt, sucht für Winter 1906/07 die Leitung eines guten Hotels zu übernehmen. Prima Referenzen aus ganz ersten Häusern zu Diensten. 205
Offerten an Ernst Russenberger, per Adresse Bankdirektor Russenberger, Herisau.

Junger Hotelier,

Schweizer, tüchtig in allen Branchen des Hotelwesens, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Vertrauensstelle für den Winter. Eventuell Beteiligung. Prima Referenzen.
Offerten unter Chiffre H 231 R an die Exped. ds. Bl.

KURVEREIN ST. MORITZ (Engadin)

Die Stelle eines Geschäftsführers
unseres Vereins wird hiemit zur Bewerbung öffentlich ausgeschrieben. Gefordert werden tüchtige Kenntnis des Kurverkehrs- und Rechnungswesens und von wenigstens drei der gebräuchlichen Umgangssprachen.
Der Präsident des Kurvereins St. Moritz:
1456 (H K 2269) Pfr. Camill Hoffmann.

Badeort Süddeutschlands

ist ein (J 2050) 1440
Hotel ersten Ranges verkäuflich.
Erforderliche Anzahlung 200 Mille.
Nähere Auskunft durch
Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstrasse 17.

Hotel-Verkauf.

Moderner Neubau I. Ranges, an schweiz. Fremdenplatz, (Jahresgeschäft) mit 75 Fremdenzimmern, 4 grossen Läden und Garten, am See, für Fr. 750,000.
Anfragen unter Chiffre H 2275 R befördert die Expedition des Blattes. (F K 2275) 1457

Direktor-Gerant.

Junger strebsamer Fachmann, Anfang 30er, vier Hauptsprachen, welcher schon grössere Hotels geleitet hat (auch im Süden), z. Zeit in grossem Sommergeschäft tätig, sucht ab Oktober oder später
Saison- oder Jahresstelle.
Gefl. Offerten unter Chiffre H 211 R an die Exp. d. Bl.

Die wirkungsvollste und haltbarste Isolierung der Kühlräume

Gefrierräume und Eiskeller

257

in
Metzgereien, Schlachthäusern
Comestibles-Geschäften
Hotels

etc.
erstellen wir aus den
Imprägnierten

Korksteinplatten:
„Reform“

Vorzüge:

1. Absolut geruchlos.
2. Wasser- u. Feuchtigkeitsbeständig.
3. Dauernd höchste Isolierwirkung.
4. Geringe Raumbeanspruchung.
5. Ueberall verwendbar.

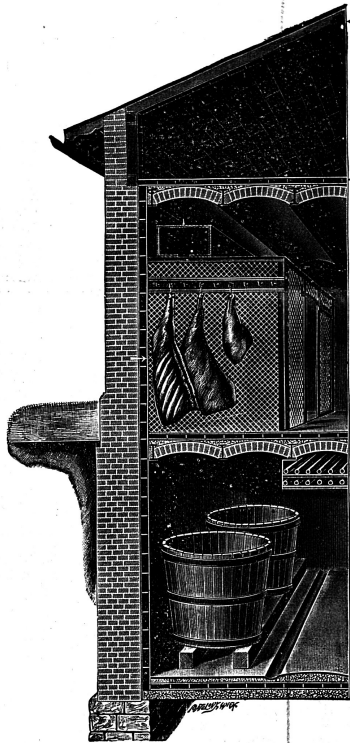
Ausführung durch eigene gut bewanderte
Fach-Arbeiter.

Vorzügliche Referenzen.

WANNER & C^o.
BORGEN

Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H. in Ludwigshafen am Rhein.

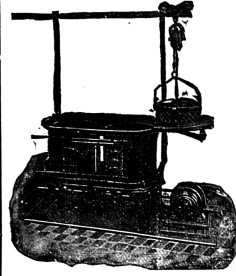
Erste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.



Machine Américaine à laver la vaisselle

VORTEX

de la Hamilton Low Co. New-York.
Breveté dans tous les Pays.
Cette machine répond aux exigences modernes de propreté et d'hygiène publique.
Elle lave, rince et sèche 3000 pièces par heure. Force motrice nécessaire 1/2 HP.
Les principaux avantages sont les suivants:
1° Perfection du lavage; 2° réduction du personnel; 3° suppression de la casse et de l'ébréçage; 4° économie de temps et de liège.
Sur demande, envoi du prospectus; s'adresser à



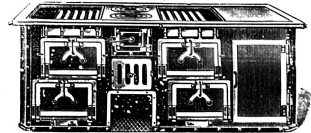
ODIER & C^{ie}

Fournitures pour Hôtels
Représentants pour la Suisse
Qual de l'île, 13, Genève.

Etablissements faisant usage de la „Vortex“: Touring-Hôtel et Hôtel de la Balance, Genève; Hôtel les Chamais à Leysin (Vaud); Hôtel de l'Athénée, Paris; Savoy-Hôtel, Londres, etc. 236

Patentkochherd mit Heisswasserbatterie

+ Patent No. 21649, Deutsches Patents, Oesterreichisches Patent.



Kein Badofen mehr nötig. Erhitzen grosser Wassermengen in verblühender kurzer Zeit bei sparsamem Brennmaterialverbrauch. Kein Verstopfen der Röhren wie bei Heizschlangen. Spezialgeschäft für techn. Anlagen E. BURGER, Emmishofen (K. Thurgau). NB. Die Heisswasserbatterie ist zum Erhitzen guter Heisswassers sehr geeignet. 334

Direktion.

Fachmann, anfangs dreissiger, verheiratet mit ebenfalls sprach- und fachkundiger Frau, mit allen im Hotelfach vorkommenden Arbeiten vertraut, wünscht Posten als Direktor für Winter- oder Jahresstelle. Hatte ähnlichen Posten schon inne und bekleidet momentan analoge Stelle in erstklassigem Hotel der Schweiz. Vorzügliche Referenzen zu Diensten. Würde auch kleineres, nachweisbar gutgehendes Geschäft pschten event. kaufen.

Offerten unter Chiffre H 209 R an die Exped. ds. Bl.

1286 Dürfen in keinem Hotel, 257

ALKOHOLFREIE WEINE

Bestes Getränk für Jederman



in keinem Restaurant teilen.

Joh. Gersbach & Cie., Kühlanlagen-Bau: Zürich.

Kühlräume u. Kühlanlagen für Speisen u. Getränke mit Kaltluftzirkulation.

Fleischaufbewahrung 15 Tage tadellos.

Referenzen:



- Dolder, Grand Hotel, Zürich.
- Frite Baumann, Fleischhalle, Zürich.
- Jacques Lenz, Fleischhalle, Zürich.
- Pius Raff, Wurstfabrik & Metzgerei, Spiegelgasse, Zürich.
- J. Schmidhauser, Schützenstrasse, Zürich.
- Frite Möhrer, Wurstfabrik, Zürich.
- Grand Hotel Axentfels bei Brunnau.
- E. Stürbin & Wirth, Hotel Schweizerhof, Interlaken.
- Fred. Schub, Confiserie & Restauration, Interlaken.
- Hôtel Schweizerhof, Gebr. Hauser, Luzern.
- Bahnhofrestaurant, Luzern.
- Grand Hotel des Palmiers, Nice, Herren Manz & Cie. de Cannes.
- de Gannes, Mauge.
- Naples, Hauser & Döpfner.
- Santa Lucia, Naples, Pietro Campione Co.
- de Londres, Naples.
- Hassler, Naples.
- Savoy, Naples.
- Victoria, Sorrento, Naples.

Kühlraum, Oberreisfüllung,
Patent Gersbach No. 25,870
vom 16. März 1903.

Das Neueste und Beste in dieser Branche. — 2 jährige Garantie.
Intensivste Luftzirkulation und Kühlung.
Prospekte, Kostenberechnung etc. umgehend.

Alle Isoliermaterialien, wie holländische Isoliermulle, Korksteinplatten, Isolierpappen etc. liefern zu en gros Preisen und übernehmen Isolierungen jeder Art.

Directeur,

allemand, célibataire, 34 ans, depuis plusieurs saisons d'été dans un des premiers hôtels d'un établissement de bains autrichiens, cherche pour la saison d'hiver direction d'un hôtel à la Riviera ou ailleurs. Références de premier ordre. Adresser les offres sous chiffres H 175 R à l'administration du journal.

Kautschuk-Gartenschlauch, Schlauchschlösser, Wendrohre, Rasensprenger, Schlauchwagen, Kautschuk-Schläuche aller Art, Wein, Bier etc., in bester Qualität und grösster Auswahl. (J. 1847)



Gummiwaren - Fabrik
H. Specker's Wwe., Zürich
Kuttelgasse 19, Bahnhofstrasse.
Prompter Versand nach überall hin.

Direktor

Deutschschweizer, ledig, 35 Jahre alt, grosse stattliche Erscheinung, mit distinguierten Umgangsformen, 4 Sprachen sprechend, in weiten Kreisen bekannter Fachmann, mit grosser Erfahrung in der Küchenleitung und nachweisbaren Erfolgen, im Sommer

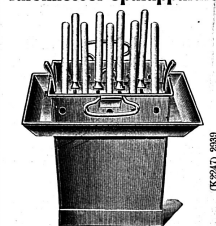
des allerersten Hotels (200 Betten) an einem der bedeutendsten deutschen Kurorte und zugleich Direktor der dortigen 2 vornehmsten und grössten Restaurants, sucht bei mässigen Ansprüchen eine leitende Stellung für den Winter. Disponibel von November bis März.

Offerten unter Chiffre H 232 R an die Exp. d. Bl.

Die
Champagner-Kellerei
A.-G. (G 1531)
Biel (Schweiz)
empfiehlt
ihre anerkannt vorzüglichen und preiswürdigen Marken
Champagne Etoile
und
Champagne Etoile Extra Cuvée.



Fürder's neueste gesetzl. geschützte
Tafelmesser-Spülapparate



erlauben ein Spülen der Messer in siedend heissem Wasser bei grösstem Schutze der Hefte. Wo nicht erhältlich wende man sich direkt an den alleinigen Fabrikanten
F. Füreder, Leysin (Schweiz),
Prospekte gratis und franko.

A vendre
pour cause d'agrandissement
1 Fourneau de cuisine pour hôtel de ca. 80 personnes
1 Prussienne
1 Chauffe-assiettes à gaz.
Le tout presque neuf et à bas prix. On pourrait les voir fonctionner jusqu'à fin juillet. S'adresser à l'Hotel Eden, Montreux.

Garten-Möbel-Reparaturen
übernimmt bei billiger Berechnung
J. BOSSHARDT, Zurzach
(G 1811) (Aargau) 2993

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog ca. 1000 photogr. Abbildungen über garantierte
Uhren, Gold- & Silber - Waren
E. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN
28 bei der Hofkirche

Hotel

auf erstem Fremdenplatz der Schweiz, direkt am Bahnhof und Dampfschiffstation, ausgezeichnet geführt, sichere, nachweisbare Rendite, wird an tüchtigen Fachmann mit ca. 50 mille Anzahlung zur sofortigen Uebernahme
verkauft.

Ankunft erteilt: (M.J.2104)2984
Brupbacher-Grau,
Tödisstrasse 36, Enge-Zürich.

Ponny.

Zu Verkaufen ein acht Jahre altes Doppel-Ponny von schwarzer Farbe und sehr vertraut.
Gen. Offerten an R. Etter, Käser in Aarau. 215

Direktor-Gérant

mehrfähriger Leiter eines grösseren Bergotels, momentan noch in Stellung, sucht für den Winter entsprechenden Posten event. auch als Chef de cuisine.
Offerten unter Chiffre H 226 R an die Exped. ds. Bl.

Directeur d'Hôtel,

homme d'affaires, 32 ans, bien présentant, capable et sérieux, cherche à changer sa position. Se trouve actuellement comme directeur d'un hôtel 1^{er} ordre (150 lits). Entrée novembre ou plus tôt ou plus tard. Meilleures références, bonnes relations. Adresser les offres sous chiffres H 173 R à l'adm. du journal.

Bauplatz Engelberg.

In dem weltbekannten Sommer- und mit Erfolg angefangenen Winterkurort ist verhältnissmässig ein wunderschöner, sonnig gelegener, für ein mittleres Hotel geeigneter Bauplatz zu verkaufen. Derselbe hat Wasser, zwei verschiedene Zufahrtsstrassenrechte u. liegt 5 Minuten vom Bahnhof. Bei einem tüchtigen, solventen Hotelier oder bei einer Aktien-Gesellschaft würde sich jetziger Besitzer event. beteiligen.
Offerten unter Chiffre H 237 R an die Exp.

Suche für kommenden Herbst Hotel mit 60-100 Betten zu pachten

eventuell zu kaufen.
Offerten unter Chiffre H 233 R an die Exped. ds. Bl.

Grands vins de Bordeaux

Schröder & Schyler & Cie.

Bordeaux.

La maison de vin la plus anclenne de Bordeaux fondée en 1789.

Vertretung und Niederlage:
Felix Müller
Weine und Liqueurs INTERLAKEN. 276